

**D37 Tiefes Gley-Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	d-K03	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	vorwiegend Grünland, untergeordnet Wald	
<b>Relief</b>	schwach geneigte Muldentälchen	
<b>Bodentyp</b>	tiefes Gley-Kolluvium	
<b>Ausgangsmaterial</b>	holozäne Abschwemmassen	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–Tu3;Ls2–Lu,Gr0–1	6–>10 dm
	Lu;Ls2–Lt2,Gr–fX0–3	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder, stellenweise typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos, stellenweise sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	L3Lö, LIIa2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet tiefes Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund; örtlich Kolluvium-Gley; vereinzelt, im Zentrum der Muldentäler und häufig entlang von Wassergräben, Gley

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (340–390 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (140–200 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (240–360 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch (3.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.83	Wald: 3.17

**Verbreitung und Besonderheiten**

mehrere Vorkommen im Bereich von Muldentälchen mit Grundwasseranschluss, überwiegend am Süd- und Ostrand des Buntsandstein-Odenwalds